

# Harrys Leben mal anders

Von Black-Kai

## Kapitel 15: Kapitel 15. Wiedersehen in Hogwarts

### Kapitel 15. Wiedersehen in Hogwarts

Harry konnte es kaum erwarten. Minutenlang wartete er nun schon vor den Türen des großen Saales. Um ihn herum viele andere zukünftige Erstklässler, alle redeten wild durcheinander. Harry selbst stand etwas abseits von den anderen. Er mochte laute Orte noch nie, viel lieber saß er im Freien und flog mit seinen Falken Teco umher. Groß war dieser geworden und wunderhübsch. Harry besaß inzwischen einen Falknerhandschuh, ohne diesen könnte er den stolzen Vogel gar nicht auf seine Hand behalten ohne dass seine scharfen Krallen Spuren hinterließen. Der Vogel war sein bester Freund und sie verstanden sich blind. Ohne ihn wäre Harry die letzten Jahre sehr einsam gewesen, obwohl sein Pate sich immer viel Mühe gab, um ihm ein schönes Leben zu ermöglichen.

Harry wusste inzwischen, dass seine Eltern ermordet wurden, alles mit dem Waisenhaus und das den Malfoys alles zuviel mit ihm wurde und er deswegen keinen Kontakt mehr haben durfte. Die ersten Monate hat ihn das alles sehr mitgenommen, er zog sich vollständig zurück, redete kaum und aß sehr wenig. Wie er Draco vermisst hatte, sein erster Freund, der ihm immer beistand. Aber mit den Tagen gewöhnte er sich mehr und mehr daran, er redete mehr, zeigte wieder Gefühlsregungen, nur die fehlende Nahrungsaufnahme sah man ihm immer noch an. Und inzwischen war er über alles hinweg, er freute sich auf Hogwarts und darauf Draco wiederzusehen, denn dies hatte Sirius ihm angekündigt. Er solle ihm nicht zu nahe kommen, da es sonst Ärger mit Malfoys geben würde. Und seine Freunde sollte er sich sorgfältig auswählen, da auch Verräter unter ihnen stecken könnten. Vielleicht waren ja auch die Mörder seiner Eltern irgendwo im Hintergrund.

Aber dies alles war ihm gerade alles egal, jede Warnung von Sirius, immer Vorsichtig zu sein schlug er in den Wind. Neugierig betrachtete er nun die anderen um sich herum. Pansy hatte er entdeckt und an wen hing sie wie eine Klette? Draco natürlich! Dieser hatte ihn nur kurz abfällig gemustert und wieder mit Pansy gelabert. Fröhlich sah er nicht gerade aus, aber das war Harry egal. Draco und seine Familie wollten nichts mehr von ihm wissen. Damit hatte er sich bereits vor vielen Jahren abfinden müssen. Auch wenn bei diesem Gedanken immer ein stechender Schmerz aufkam.

Harry wurde jäh aus seinen Gedanken gerissen, als die Tür geöffnet wurde. "Willkommen Erstklässler! Folgt mir nach vorn. Alle in einer Reihe und zügig bitte"

tönte eine Stimme. Harry schaute wie alle anderen nach oben. "Das muss ja ein Riese sein" hörte er ein Jungen mit roten Haaren und Sommersprossen sagen. Genervt rollte Harry mit den Augen.

Endlich setzten sich alle in Bewegung und liefen vor. "Guten Morgen Ihr lieben. Ihr werdet jetzt alle einzeln aufgerufen und setzt euch bitte hier vorn auf den Stuhl. Der sprechende Hut wird entscheiden, in welches Haus ihr kommt" erklärte ein älterer Mann lächelnd.

Und so fing es an. Viele wurden aufgerufen. Harry langweilte sich, bis der Name Draco Malfoy ertönte. Gespannt lauschte er auf das Ergebnis. "Slytherin" rief der Hut und Draco ging zu seinem neuen Hauskameraden. Ebenfalls dort landete Pansy Parkinson und ein gutaussehender Junge namens Blaise.

Andere, wie Ron Weasley und Hermine Granger landeten in Gryffindor. all dies interessierte Harry nur wenig, sein Blick haftete auf Draco.

\*\*\*\*

Vieles davon bekam Draco zu seinem Leidwesen gar nicht mit, da er von Pansy zugelabbert wurde. Schon seit einer Ewigkeit rasselte sie herunter, wie froh sie wäre, mit ihm in Slytherin zu sein. Draco versuchte gerade angestrengt einen Namen zu verstehen, als Pansy ihm ins Ohr quietschte. Genervt fauchte er sie an: "Vielen Dank, ich wollte eigentlich den Namen des Jungen da vorne hören!". "Och wem interessiert das denn schon? Hauptsache wir haben uns." flötete diese nur. Frustriert schaute Draco wieder vor und vernahm gerade noch, dass dieser Junge ebenfalls in Slytherin war. Bereits vor den Saal war Draco der Junge aufgefallen. Diese Augen, der dünne Körper und die schwarzen verwirbelten Haare hatten es ihm angetan. Obwohl er merkwürdiger Weise eine tiefe Abneigung in seinem Inneren spürte. Er verstand diese Gefühle nicht. Lag es an dem Jungen? Verwirrt seufzte Draco auf. Er musterte den Jungen noch einmal und da fiel es ihm auf. Grüne Augen! Der Junge hatte grüne Augen! Draco hasste grüne Augen. Warum wusste er schon selber kaum noch...

Harry kam geradewegs auf die Slytherins zu. Er wollte sich auf den freien Platz neben Draco setzen als dieser seine Tasche draufsetzte. "Vergiss es! Ich hasse Grünaugen! Setz dich woanders hin" sagte er abwertend. Harry schaute ihn mit einem Blick an, in dem Draco Trauer, Hass, Wut und etwas undefinierbares erkennen konnte. Danach waren seine Augen wieder neutral und er wandte sich ab. Ein Junge, Blaise, winkte ihn zu sich. Dankbar nickte Harry und setzte sich. Blaise sagte: "Weißt du, Draco ist nicht immer so. Er kann auch nett sein". Harry schaute flüchtig in der Halle umher und antwortete nebenbei: "Ich weiß, aber er hat sich sehr verändert". Blaise schaute ihn verwirrt an und wollte etwas erwidern, als durch die Halle gerufen wurde: "Eure Schülersprecher des jeweiligen Hauses werden euch jetzt herumführen und euch die Stundenpläne erklären. Nächste Woche beginnt dieser dann. Ich wünsche euch viel Spaß und strengt euch an!". Der Schulleiter erhob sich und beobachtete schmunzelnd wie alle aufgeregte aus der Halle strömten.

So vergingen mehrere Stunden, indem alle im Haus und Gelände herumgeführt wurden. Am meisten staunten die Kinder über die sprechenden und lebenden Bilder. Draco rühmte sich damit, dass er alles schon von seinen Eltern wusste. Harry knallte

eine Sicherung durch und er sagte provozierend: "Das liebe Einzelkind wurde ja auch nach strich und faden verwöhnt". Ruckartig drehte Draco sich zu Harry um und schlug ihm ins Gesicht. Dieser landete überrascht auf den Boden. Draco schaute auf ihn hinab und flüsterte gefährlich: "Sprich nicht von Dingen von denen du keine Ahnung hast!". Harrys Augen weiteten sich entsetzt und Draco dachte, er hätte Angst. "Mister Malfoy! Was ist passiert?" schnarrte da eine Stimme bedrohlich von hinten. Draco drehte sich um und sah seinen Patenonkel, der nun auch sein Hauslehrer war, vor sich stehen. "Es gab nur eine kleine Meinungsverschiedenheit zwischen mir und..." setzte Draco an und drehte sich zu dem Jungen, der inzwischen aufgestanden war. Dieser vollendete den Satz: "... und mir, Sir" und entfernte den Dreck von seinen Kleidern.

"Soso, und da müssen sie sich gleich prügeln, Mr. Malfoy. Ich dulde solche Vorfälle nicht in meinem Haus, damit das klar ist. 10 Punkte Abzug, für jeden von ihnen" schnarrte Severus. Draco wollte gerade protestieren, aber er überlegte es sich anders, schnappte seine Tasche und ging eilig davon, die Masse folgte ihm. Harry zog seine Sachen zurecht und schaute Draco hinterher. Wahrscheinlich wäre es besser, wenn er ihm doch fern blieb. Er überlegte gerade, ob das machbar war, als er unterbrochen wurde: "Dürfte ich vielleicht Ihren Namen erfahren?" fragte Severus säuerlich. "Sicher, Professor, aber sie kennen mich bereits. Harry Potter, Sir" antwortete dieser ungerührt. Dem Professor entglitt das Gesicht. "Harry Potter? Ich glaube ich verwechsle sie mit jemanden" sagte Severus nun recht verwirrt. Harry schüttelte leicht den Kopf und ging davon, ohne zu erklären, dass es genauso war, wie der Professor dachte. Dieser stand noch kurz da und schaute dem Jungen hinterher. Tief in Gedanken versunken lief er schließlich in sein Arbeitszimmer.

\*\*\*\*

Harry lief der Masse hinterher und holte sie schließlich ein. Alle wurden zu ihrem Gemeinschaftsraum geführt, bekamen die Zimmerzuteilung und das Passwort gesagt. Wie der Zufall es wollte, landeten Harry, Draco und Blaise in einem Zimmer. Genervt räumte Draco seinen Koffer aus und tat, als ob Harry nicht da wäre. Harry saß am Fenster und schaute in den Himmel hinauf. Blaise stand zwischen ihnen und schaute zwischen beiden hin und her. Schließlich wurde es ihm zu bunt und er sagte: "Jungs, was ist los? Ihr kennt euch gerade seit ein paar Stunden und findet euch schon an!". Draco drehte sich um und starrte seinen Mitbewohner nur an. Harry starrte weiter aus dem geöffneten Fenster und sagte leise: "Er darf nicht mein Freund sein. Seine Eltern haben es ihm verboten". Überrascht schaute Blaise auf den Jungen am Fenster. "Wie meinst du das?" fragte er nun. Auch Draco schien überrascht. Harry drehte sich um und ein tieftrauriger Blick schlug Draco entgegen. "Frag ihn doch selber" sagte er und rauschte aus dem Zimmer.

Blaise drehte sich zu Draco um und fragte: "Was bitte schön meint er damit?". "Woher soll ich dass Wissen? Ich kenn ihn nicht einmal!" sagte Draco und zuckte mit den Schultern. Seltsam berührt machte er sich weiter ans Kofferauspacken. Der traurige Blick brannte in seinem Gedächtnis.

\*\*\*\*